

© Badische Zeitung 19.01.2011

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

Markus Dieterle: 40 Jahre lang ein Tausendsassa

Von [Karin Stöckl-Steinebrunner](#)

Wehrer feiert 40-jähriges Dienstjubiläum an der Todtmooser Grund- und Hauptschule / Natürliche Autorität und breites Wissen.



Rektor Jörg Oehler (rechts) überreichte Markus Dieterle die von Ministerpräsident Mappus unterzeichnete Urkunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum
Foto: Karin Stöckl-Steinebrunner

TODTMOOS (kss). Begeistert sangen die Drittklässler unter Leitung von Patrycia Szuszkiewicz ein eigens für Lehrer Markus Dieterle umgetextetes Lied. Jörg Oehler, in der Doppelfunktion als Schulleiter und als Vertreter der Gemeinde, hielt die Laudatio. Lehrerkollegen und Elternvertreter hatten es sich nicht nehmen lassen, sich nach Schulschluss im Lehrerzimmer der Grund- und Hauptschule Todtmoos zu versammeln. Dies alles zusammen gab ein beredtes Zeugnis der Beliebtheit von Markus Dieterle, der an diesem Tag seine von Ministerpräsident Mappus unterzeichnete Urkunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum erhielt.

40 Jahre, das entspricht viereinhalb Schullaufbahnen von Klasse eins bis neun, wie Jörg Oehler zu Beginn seiner Würdigung anführte. Für Dieterle, der in Hasel wohnt, bedeutete das außerdem runde 6000 Fahrten nach Todtmoos und wieder zurück mit etwa 287 000 Kilometern. Damit bewahrheitete sich an Dieterle der Beginn des Gedichtes "Jubiläum ist ein Fest, das auf Treue schließen lässt", so Oehler.

Aufgewachsen in Wehr, studierte Dieterle in Schopfheim an der PH Lörrach die Kombination Mathematik, Technisches Werken und Philosophie. Sein Referendariat trat er in Waldshut an, wechselte aber bereits 1978 nach Todtmoos, wo er am 26. April 1979 die zweite Lehrprüfung ablegte, 1982 erfolgte die Verbeamtung. In diesen Tagen ist der mit

Leib und Seele engagierte Lehrer ziemlich genau 33 Jahre in Todtmoos tätig und damit schon als Urgestein der Grund- und Hauptschule zu bezeichnen.

Durch seine aufgeschlossene Art und mit seiner natürlichen Autorität sei er schnell bei allen beliebt gewesen, durch sein handwerkliches und technisches Geschick habe er der Schule so manchen Dienst erwiesen, erinnerte Oehler. Auch ehrenamtliche Zusatzaufgaben, etwa als Sicherheitsbeauftragter oder als Beauftragter für virtuelle Medien, habe Dieterle mit schier grenzenloser Hilfsbereitschaft wahrgenommen. Viele Änderungen in der Bildungslandschaft habe er während seiner Dienstzeit mitvollzogen, dabei unzählige Fortbildungen absolviert. So stehe er beispielsweise immer gerne als Prüfer für die Werkrealschulprüfungen der Zehntklässler in Wehr zur Verfügung.

Als versierter Sportlehrer der Hauptschüler habe er immer alle Übungen selbst vorgeturnt, aber auch interessierten Schülern Grundbegriffe im Gitarrenspiel vermittelt. Immer habe er aus seinem faszinierenden Spektrum der Literaturkenntnis ein Verschen parat, sei aber auch als Weinkenner und Gourmet bekannt. Zur Urkunde des Landes Baden-Württemberg überreichte Oehler dem Jubilar daher einen Geschenkkorb des Kollegiums, in dem auch der Gutschein für die kulturelle Veranstaltung nicht fehlte.

Die Elternvertreterinnen Friederike Schäfer und Hildegard Jehle gaben mit ihrem Präsent der Hoffnung Ausdruck, dass Dieterle vielen Schülern in positiver Erinnerung bleiben werde. Der Jubilar selbst erhob sein Glas, um mit seinen Kollegen auf die kommenden dreieinhalb Jahre zu trinken, die er noch an der Todtmooser Schule unterrichten wird.